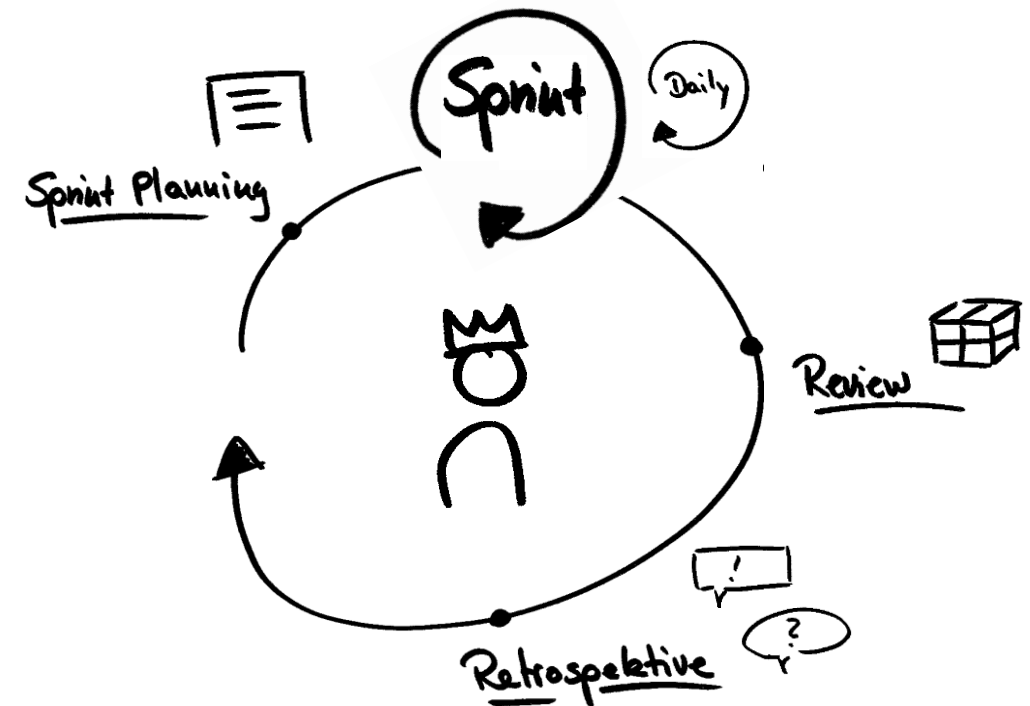




AGILE PRODUKTENTWICKLUNG NACH SCRUM

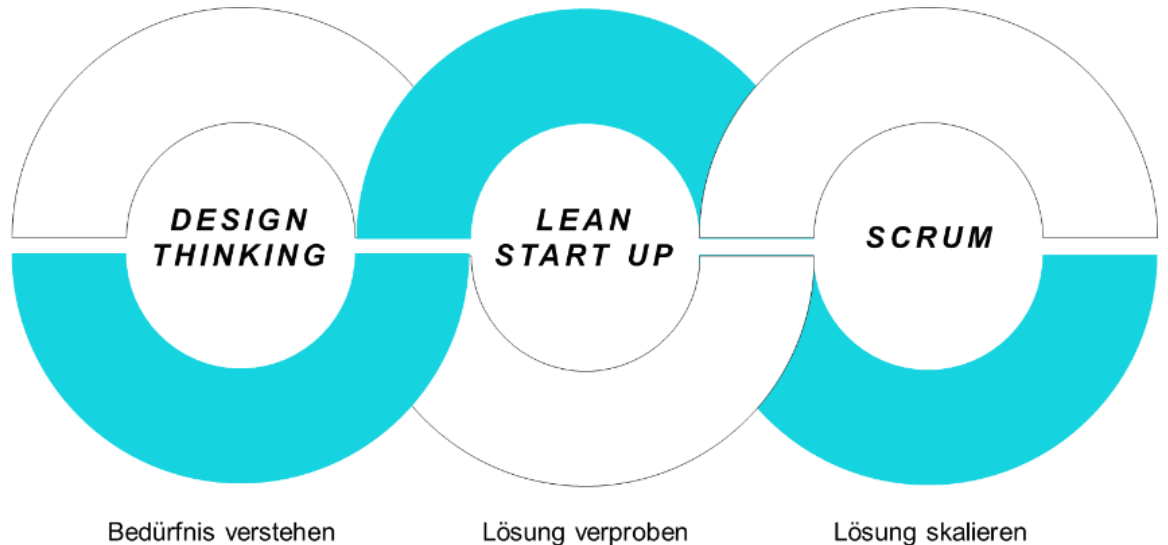
Scrum gehört zu den agilen Frameworks und basiert auf den Prinzipien und Werten des agilen Manifest. 1995 sind Jeff Sutherland und Ken Schwaber angetreten, um die Schwachstellen der traditionellen Softwareentwicklung und des Projektmanagements zu revolutionieren. Seitdem entwickeln sie das Framework kontinuierlich weiter: In ihrem sogenannten Scrum Guide beschreiben sie die Werten, Prinzipien, Artefakten und Rollen der wohl bekanntesten agilen Arbeitsweise. Wie bei allen agilen Arbeitsweisen geht es auch im Scrum darum, den Fokus aller Arbeit auf das Kundenbedürfnis zu legen und durch regelmäßiges Feedback des Kunden, das Produkt perfekt auf diese Bedürfnisse auszurichten. Um dies zu ermöglichen benötigt es ganzheitliche Ansätze, die z.B. die Reduzierung von Hierarchie, übergreifendes Wissensmanagement und iteratives & inkrementelles Produktentwicklung in kurzen Zyklen beinhalten.



Beim Einsatz dem agilen Ansatz in den Arbeitsalltag helfen die Handlungsempfehlungen im Scrum Guide, um insbesondere zu Beginn einen Rahmen aufzubauen und lassen gleichzeitig genug Freiraum, um den Bedürfnissen der Arbeitsumgebungen Rechnung zu tragen. Die einzig feste und wichtigste Regel ist die kontinuierliche Verbesserung des Produkts und der Arbeitsweise die auf den Säulen Transparenz, Überprüfung und Anpassung basieren.

Scrum ist eine von vielen agilen Arbeitsweisen und lässt sich insbesondere bei der Prototypentwicklung in Lab-Phasen und Weiterentwicklung von Produkten einsetzen. Für die Ideenentwicklung oder -verprobung empfiehlt sich der Einsatz von Design Thinking und Design Sprint als vorgelagerter Schritt zu bzw. in Kombination mit Scrum.

Weitere Details zu Scrum findet ihr im [neubaublog](#), auf unserem [Youtube-Kanal](#) oder in unseren [Workshops](#).





Christian Haß

christian.hass@derneubau.com
+49.176.24793042



Luisa Ziemer

luisa.ziemer@derneubau.com
+49.178.8278225